

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 23 (1905)
Heft: 282

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce -- Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Son- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Einschreibungspreis: 25 Cts. die viergespaltene Bogenseite (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Bilanz einer Versicherungsgesellschaft (Bilan d'une compagnie d'assurance). — Spezialhandel der Schweiz nach Ländern 1904. — Commerce spécial de la Suisse avec les divers pays en 1904. — Bayerische Fabrikinspektion in 1904.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1905. 3. Juli. Die Firma **Frau Peter-Horren** in Bern (S. H. A. B. Nr. 223 vom 6. Juli 1899, pag. 899), ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Bureau Biel.

24. Juni. Unter der Firma **Brasserie Seeland A. G. (Brasserie Seeland S. A.)** hat sich mit Sitz in Biel und mit Beginn am 1. Oktober 1905 eine Aktiengesellschaft gebildet, welche bezweckt den Ankauf und den Betrieb der in Biel bestehenden Brauereigeschäfte der Herren Kaiser & Probst und Franz Waltler. Die Gesellschaftsstatuten sind am 8. Juni 1905 festgesetzt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist eine unbestimmte. Offizielles Publikationsorgan ist, soweit es Interessen Dritter betrifft, das «Schweizerische Handelsamtsblatt». Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 600,000, eingeteilt in 110 Aktien à Fr. 5000 und 50 gleichberechtigte Aktien à Fr. 1000. Die Aktien sind auf den Namen lautend. Zur Vertretung der Gesellschaft nach aussen und zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift für dieselbe sind der Präsident, der Vize-Präsident und ein delegiertes Mitglied des Verwaltungsrates in Einzelzeichnung befugt. Präsident des Verwaltungsrates ist Franz Walter, Brauereibesitzer, in Biel; Vize-Präsident ist Oswald Probst-Ritter, Kaufmann, in Biel; delegiertes Mitglied des Verwaltungsrates (Direktor) ist A. Kaiser-Ritter in Biel.

Bureau Meiringen

1. Juli. Die Firma **D. Frutiger** in Meiringen (S. H. A. B. Nr. 188 vom 16. Juli 1897, pag. 773) ist infolge Abtretung des Geschäftes an Sohn Arnold Frutiger erloschen.

1. Juli. Inhaber der Firma **Arnold Frutiger** in Meiringen ist Arnold Frutiger, von Hasleberg, in Meiringen. Natur des Geschäftes: Spezerer-, Tuch- und Bettwarenhandlung.

Bureau de Moutier.

3. juillet. Dans sa séance du 17 juin 1905, le conseil d'administration de la société anonyme Société de Consommation de **Malleray**, à Malleray (F. o. s. du c. du 27 mars 1883, 1^{re} partie, pag. 326 et du 30 décembre 1895 n° 319, pag. 1335), a désigné Auguste Thrébaud, originaire de Seloncourt (France), domicilié à Malleray, comme gérant de la société, en lui confiant la signature sociale en remplacement de Alfred Faigaux qui a donné sa démission. La signature sociale conférée à ce dernier est retirée.

3. juillet. La raison **Albert Girod-Haueter**, magasin d'épicerie, mercerie, et débit de vins, au Fuet, commune de Saicourt (F. o. s. du c. du 18 août 1904, n° 322, pag. 1285), est radiée ensuite du départ du titulaire.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen).

3. Juli. Die unter der Firma **Kraft- und Lichtwerk Wichtrach** mit Sitz in Wichtrach (S. H. A. B. Nr. 253 vom 3. Juli 1902, pag. 1009) eingetragene Genossenschaft hat in ihrem Vorstände folgende Veränderungen getroffen. Es wurden gewählt: am Platze des Ernst Däpp zum Vizepräsidenten (gleich Kassier), Karl Marbach, Posthalter, von und in Oberwichtlach; am Platze des Hans Aebi, zum Sekretär: der genannte Ernst Däpp, von Oppligen, Tierarzt, in Oberwichtlach; und am Platze des Ernst Spahr, als einter Beisitzer: Gottfried Bigler, von Worb, Gutsbesitzer in Niederwichtlach. Die übrigen Vorstandsmitglieder sind verblieben.

Bureau Trachselwald.

3. Juli. Fritz Bichsel, Handelsmann, von Sumiswald, in Lützelflüh, und Franz Waldmeyer-Kaiser, Handelsmann, von und in Basel, haben unter der Firma **Hafermühle Lützelflüh Fritz Bichsel & Co.**, mit Sitz in Lützelflüh, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. Mai 1905 begonnen hat. Fritz Bichsel ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; Franz Waldmeyer-Kaiser ist Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 15,000 (fünfzehntausend Franken) und erhält zugleich die Prokura. Natur des Geschäftes: Betrieb der Hafermühle Lützelflüh.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1905. 28. Juni. Unter dem Namen **Centralschweizerischer Uhrmacher-Verband** besteht mit Sitz in Luzern ein Verein zum Zwecke der gemeinsamen Wahrung und Förderung der geistigen und materiellen Interessen des schweizerischen Uhrmacher-Gewerbes und speziell derjenigen der zentralschweizerischen Kantone. Die gegenwärtig gültigen Statuten datieren vom 24. Februar 1902. Zur Aufnahme als Mitglied ist nötig ausreichende Fachkenntnis und bürgerliche Aktivität, in zweifelhaften Fällen entscheidet der Vorstand oder in besonderen Fällen die Versammlung. Weiterhin sind

die Mitglieder zur Zahlung eines Jahresbeitrages, der von der Generalversammlung bestimmt wird, verpflichtet. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, der jeweilen schriftlich von einer Generalversammlung zu geschehen hat, und Ausschluss. Der Verein wird geleitet von einem engern Vorstände, Präsident, Kassier und Aktuar, dem für wichtige Angelegenheiten 4 Beisitzer, die zugleich, wenn möglich, Vertreter der verschiedenen Kantone sind, beigegeben sind. Der engere Vorstand führt die verbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung seines Präsidenten mit dem Aktuar oder Kassier. Präsident ist Eduard Gubelin, von Goldingen (St. Gallen); Aktuar ist Emil Donauer, von Küssnacht (Schwyz), beide in Luzern, und Kassier ist Albert Kupper, von Oberkirch, in Sempach. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur dessen Vermögen.

Nidwalden — Unterwalden-le-bas — Untervaldo basso

1905. 3. Juli. Unter der Firma **Flüeler & Odermatt** in Obbürgen haben Gottlieb Flüeler, von Stansstad, in Obbürgen, und Jacob Odermatt von Dallenwil, in Obbürgen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung im Schweizerischen Handelsregister ihren Anfang nimmt. Natur des Geschäftes: Betrieb des Hotel und Pension Bellovue, Obbürgen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau d'Estavayer.

1905. 3. juillet. La raison **Louise Mabloux**, à Surpierre (F. o. s. du c. du 23 mai 1883, n° 75), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1905. 3. Juli. Inhaber der Firma **Alexander Cramer** in Davos-Platz, welche am 1. Juli 1905 entstanden ist, ist Alexander Cramer, von New York, wohnhaft in Amsterdam. Natur des Geschäftes: Zigarrenhandel. Geschäftslokal: im Kurhaus, Davos-Platz. Die Firma erteilt Prokura an den Sohn des Inhabers, Nico Cramer, von New York, wohnhaft in Davos-Platz.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona.

1905. 3. luglio. I coniugi **Angelo Borellini** fu Francesco, di Legnano (Italia), e Clelia nata Fedele, di Emilio, domiciliati in Bellinzona, hanno costituito, a datore dal 1° luglio 1905 una società in nome collettivo sotto la ragione sociale: **Coniugi Borellini-Fedele**, con sede in Bellinzona. Genere di commercio: Vendita di vino all'ingrosso ed al minuto.

Waadt — Vaud — Vand

Bureau de Châteaue-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut).

1905. 4. juillet. Le chef de la maison **Comptoir d'horlogerie Juvet**, à Châteaue-d'Oex, est Charles-Emile Juvet, de Buttet, domicilié à Châteaue-d'Oex. Genre de commerce: Horlogerie, bijouterie, optique, orfèvrerie.

Bureau de Lausanne.

1^{er} juillet. La société en nom collectif **J. Ambrosino et M. Fuselli**, à Prilly, entreprise de gypserie et peinture en bâtiments (F. o. s. du c. du 20 septembre 1904), est dissoute d'un commun accord des associés; cette raison sociale est en conséquence radiée.

1^{er} juillet. La société en nom collectif **Forny & Moulin**, à Lansanne, Imprimerie de l'Université (F. o. s. du c. des 21 mai 1904 et 28 février 1905), est dissoute d'un commun accord des associés; cette raison sociale est en conséquence radiée.

1^{er} juillet. Le chef de la maison **Ch^s Forny**, à Lausanne, est Charles Forny, de Niederstocken (Berne), domicilié à Lausanne. Genre d'industrie: Imprimerie, fabrique de timbres en caoutchouc et plaques émaillées. Atelier et bureau: 4, Chemin Neuf, à l'enseigne «Imprimerie de l'Université».

Bureau de Nyon.

1^{er} juillet. La raison **B. de Pourtalès**, à Gland (F. o. s. du c. du 2 février 1905, page 173), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

1^{er} juillet. Le chef de la maison **Aug. Excoffier-Allombert**, à Crans, est Auguste-Joseph Excoffier, allié Allombert, de Chardonnay-sur-Morges, domicilié à Crans. Genre de commerce: Exploitation du pensionnat de Charlemont, à Crans.

Bureau d'Orbe.

3. juillet. La raison **Fritz Muller**, tapissier, à Orbe (F. o. s. du c. du 13 février 1903, n° 56, page 221), est radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle.

1905. 3. juillet. Le chef de la maison **A. Landry-Dornier**, aux Ponts de Martel, est Charles-Armand Landry, allié Dornier, de Saint-Sulpice, domicilié aux Ponts de Martel. Genre de commerce: Fers et articles de ménage. Magasins et bureaux: aux Ponts de Martel.

Genève — Genève — Ginevra

1905. 1^{er} juillet. La maison **Graz et Amrein**, fabrique de parfumerie, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 11 janvier 1900, page 39), donne, dès le 1^{er} juillet 1905, procuration personnelle et distincte à Jacques Boujon, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives, et à Albert Meienhofer, d'origine thurgovienne, domicilié aux Eaux-Vives.

1^{er} juillet. Suivant procès-verbal dressé par M^e Eugène-Henri Picot et son collègue, notaires, à Genève, le 23 juin 1905, il a été constitué, sous

la dénomination: **Le Cygne**, une société anonyme, ayant pour objet: l'achat, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles, sis dans les cantons de Genève, Vaud, Valais, Berne et Lucerne et dans les départements français de la Savoie et de la Haute-Savoie. Son siège est aux Eaux-Vives. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à soixante-dix mille francs (fr. 70,000); il est divisé en 140 actions, au porteur, de fr. 500, chacune. La société est administrée par un ou trois administra-

teurs, élus pour une période de six ans et indéfiniment rééligibles. Lorsqu'il y aura plus d'un administrateur, la société ne sera valablement représentée vis-à-vis des tiers et engagée que par la signature collective de tous les administrateurs. Pour les six premières années le seul administrateur est Moëne-Didolo Giraud, architecte, demeurant à Genève. Les publications émanant de la société seront faites dans la « Feuille d'avis officielle du Canton de Genève ».

Karlsruher Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit vormals Allgemeine Versorgungs-Anstalt.

Einnahmen

Gewinn- und Verlust-Rechnung für 1904.

Ausgaben

Mk.	Pf.		Mk.	Pf.
		1) Ueberträge aus dem Vorjahre:		
		Mk. 146,144,581.40 a. Prämienreserven.		
		» 297,307.24 b. Reserve für schwebende Versicherungs-fälle.		
		» 19,436,129.31 c. Gewinnreserve der Versicherten.		
		» 5,157,976.32 d. Zuwachs aus dem Ueberschuss des Vorjahres.		
		» 4,305,503.67 e. Sonstige Reserven.		
		» 70,000.— f. Zuwachs aus dem Ueberschuss des Vorjahres.		
175,411,497	94			
		2) Prämien:		
		Mk. 18,537,176.51 a. Kapitalversicherungen auf den Todesfall.		
		» 1,405.07 b. Kapitalversicherungen auf den Lebensfall.		
		» 2,708.38 c. Rentenversicherungen.		
		» 215,933.92 d. Sonstige Versicherungen.		
18,757,223	88			
26,006	27	3) Policengebühren.		
7,369,271	88	4) Kapitalerträge: Zinsen und Mieten.		
		5) Gewinn aus Kapitalanlagen:		
		Mk. 3,742.67 a. Kursgewinn.		
		» 26,475.60 b. Sonstiger Gewinn.		
30,218	27			
26,101	71	6) Sonstige Einnahmen.		
		1) Zahlungen für unerledigte Versicherungs-fälle der Vorjahre:		
		a. Geleistet Mk. 273,806.30		
		b. Zurückgestellt » 12,620.46	286,426	76
		2) Zahlungen für Versicherungsver-pflichtungen im Geschäftsjahr:		
		Kapitalversch. auf den Todesfall:		
		a. Geleistet Mk. 8,225,852.95		
		b. Zurückgestellt » 348,222.50	8,574,075	45
		Kapitalversch. auf den Lebensfall:		
		a. Geleistet Mk. 45,672.42		
		b. Zurückgestellt » 35,844.22	81,516	64
		Rentenversicherungen:		
		a. Geleistet Mk. 730,593.42		
		b. Zurückgestellt » 23,879.99	754,473	41
		Sonstige Versicherungen:		
		Geleistet	2,796	41
		3) Zahlungen für vorzeitig aufgelöste Versicherungen (Rückkauf)	500,872	41
		4) Gewinnanteile an Versicherte:		
		a. Aus den Vorjahren:		
		Abgehoben Mk. 6,766.08		
		Nicht abgehoben » 60,120.63	66,886	71
		b. Aus dem Geschäftsjahr:		
		Abgehoben Mk. 3,881,708.13		
		Nicht abgehoben » 32,616.80	3,914,324	93
		5) Steuern und Verwaltungskosten:		
		a. Steuern Mk. 52,228.66		
		b. Verwaltungskosten und Provis. » 1,511,365.63	1,563,594	29
		6) Abschreibungen	40,506	49
		7) Prämienreserven am Schlusse des Geschäftsjahres:		
		a. Kapitalvers. auf den Todesfall Mk. 143,607,411.66		
		b. Kapitalvers. auf den Lebensfall » 97,903.46		
		c. Rentenversicherungen » 10,429,439.90		
		d. Sonstige Versicherungen » 781,243.67	154,915,998	69
		8) Gewinnreserve der Versicherten	20,672,444	49
		9) Sonstige Reserven und Rücklagen	4,504,205	28
201,620,319	95		195,878,121	96

Abschluss.

Gesamteinnahmen	Mk. 201,620,319.95
Gesamtausgaben	» 195,878,121.96

Verwendung des Ueberschusses.

An den Reservefonds (§ 37 d. P. V. G.)	Mk. 300,000.—
An die sonstigen Reserven	» 30,000.—
An die Gewinnreserve der Versicherten	» 5,412,197.99

Ueberschuss der Einnahmen Mk. 5,742,197.99

Summa Ueberschuss Mk. 5,742,197.99

Aktiva.

Bilanz auf 31. Dezember 1904.

Passiva.

Mk.	Pf.		Mk.	Pf.
1,568,000	—	Grundbesitz.	300,000	—
161,190,662	70	Hypotheken und Ausleihungen an Gemeinden.		
87,257	38	Darlehen auf Wertpapiere.		
		Wertpapiere:		
		Mk. 5,046,306.— a. Mündelsichere Wertpapiere.		
		» 415,820.— b. Sonstige Wertpapiere.		
5,462,126	—			
13,958,886	34	Vorauszahlungen und Darlehen auf Policen.		
240,877	92	Guthaben bei Bankhäusern (nur Reichsbank).		
6,493,417	46	Gestundete Prämien.		
1,653,868	79	Rückständige Zinsen und Mieten (einschl. Mk. 1,638,783.14 Zinsraten).		
358,927	73	Ausstände bei Agenten: Aus dem Geschäftsjahr.		
35,710	93	Barer Kassenbestand.		
60,222	01	Kautionsdarlehen an versicherte Beamte. (B. 34)		
2,366	97	Sonstige Aktiva.		
		Reservefonds (§ 37 Pr. V. G.)	300,000	—
		Prämienreserven für:		
		a. Kapitalversicherungen a. Todesfall Mk. 143,607,411.66		
		b. Kapitalversicherungen a. Lebensfall » 97,903.46		
		c. Rentenversicherungen » 10,429,439.90		
		d. Sonstige Versicherungen » 781,243.67	154,915,998	69
		Reserven für schwebende Versicherungsfälle:		
		Beim Prämienreservefonds aufbewahrt	420,567	17
		Gewinnreserven der mit Gewinnanteil Versicherten	20,672,444	49
		Sonstige Reserven und zwar:		
		Kriegsreserve Mk. 2,348,493.06		
		Invalitätsreserve » 173,051.04		
		Kautionsreserve » 16,795.57		
		Beamten-Pensionsfonds » 855,893.67		
		Zinsergänzungsreserve » 594,156.45		
		Angesammelte und gutgeschriebene Dividenden » 145,703.70		
		Reserve für unerhobene Dividenden » 92,737.43		
		Reserve für unerhobene Rückvergütungen » 70,111.79	4,296,942	71
		Barkautionen	147,157	34
		Sonstige Passiva und zwar:		
		Hinterlegungskasse Mk. 948,498.15		
		Sparkasse » 2,504,812.34		
		Kinderversorgungs-Vereine » 210,103.17		
		Nebenbetrieb der früheren Bad. L. V. G. » 449,918.72		
		Amortisationsfonds für Kautions-Darlehen » 3,683.46		
		Hypothek auf dem Berliner Haus (bis 1907 unkündbar) » 500,000.—	4,617,015	84
		Gewinn	5,742,197	99
191,112,324	23		191,112,324	23

Karlsruhe, den 5. Juni 1905.

Die Direktion:
Kimig. Rheinbold.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Spezialhandel der Schweiz nach Ländern 1904.

Commerce spécial de la Suisse avec les divers pays en 1904.

Werte in Franken. — Valeurs en francs.

Einfuhr — Importation

Ausfuhr — Exportation

Länder — Pays	Einfuhr — Importation		% der Gesamteinfuhr gegenüb. 1903 % de l'importation totale	Differenz 1904 gegenüb. 1903 Différence 1904 vis-à-vis de 1903	Ausfuhr — Exportation		% der Gesamtausfuhr gegenüb. 1903 % de l'exportation totale	Differenz 1904 gegenüb. 1903 Différence 1904 vis-à-vis de 1903
	1903	1904			1903	1904		
Deutschland — Allemagne	855,802,765	876,458,742	30,86	+ 20,655,977	202,112,781	211,426,169	28,72	+ 9,313,388
Oesterreich-Ungarn — Autriche-Hongrie	77,686,815	82,180,586	6,82	+ 4,444,271	48,168,788	52,868,184	5,87	+ 4,209,896
Frankreich — France	221,501,491	238,924,694	19,27	+ 17,423,203	119,519,712	107,474,088	12,06	- 8,089,679
Italien — Italie	180,986,657	169,874,972	18,66	- 11,661,685	51,714,247	54,809,928	6,09	+ 2,595,681
Total der 4 Grenzländer Total des 4 pays limitrophes	885,927,238	868,888,994	69,91	+ 30,961,766	415,494,478	425,678,264	47,74	+ 10,078,786
Belgien — Belgique	25,376,892	26,144,572	2,11	+ 867,880	14,498,904	15,251,577	1,71	+ 757,873
Niederlande — Pays-Bas	5,245,009	6,905,404	0,55	+ 1,660,395	6,192,211	6,416,225	0,72	+ 224,014
Grossbritannien — Grande-Bretagne	57,110,182	57,524,582	4,84	+ 414,400	177,604,890	171,569,979	19,34	- 6,084,411
Russland — Russie	69,164,485	81,070,085	6,54	+ 11,905,603	29,589,799	22,458,642	2,52	- 7,125,157
Skandinavien — Scandinavie	1,058,689	1,863,853	0,11	+ 805,164	6,167,820	5,980,880	0,87	- 226,990
Dänemark — Danemark	194,012	241,238	0,01	+ 47,221	3,195,740	3,888,802	0,37	+ 142,562
Portugal — Portugal	78,230	80,180	0,01	+ 1,900	2,974,382	2,809,861	0,32	- 164,521
Spanien — Espagne	12,593,341	13,746,274	1,08	+ 1,152,933	15,846,148	15,488,952	1,78	+ 87,804
Griechenland — Grèce	1,988,895	2,140,661	0,18	+ 171,776	1,794,110	1,739,484	0,20	- 54,626
Donauländer — Pays danubiens	20,650,723	22,577,818	1,82	+ 1,926,896	6,266,794	7,822,508	0,82	+ 1,055,714
Europ. Türkei — Turquie d'Europe	1,908,166	1,882,288	0,15	- 25,878	4,588,504	5,895,891	0,65	+ 1,246,887
Europa — Europe	1,081,175,531	1,079,565,547	87,06	+ 48,390,016	688,692,280	688,680,015	76,69	- 12,265
Afrika — Afrique	21,407,196	18,913,876	1,52	- 2,493,820	9,542,407	11,512,877	1,29	+ 1,969,620
Asien — Asie	36,727,796	41,780,228	3,86	+ 5,002,432	86,854,778	89,741,703	4,48	+ 2,886,930
Amerika — Amérique	98,587,515	89,864,129	7,25	- 8,723,886	149,188,874	145,942,946	16,87	- 8,240,928
Australien — Australie	8,266,990	9,997,864	0,81	+ 1,730,874	3,824,469	4,844,920	0,54	+ 1,020,451
Unbestimmbar (Schiffsproviand etc.) — Indéterminé (provisions pour navires, etc.)	—	—	—	—	5,423,785	5,757,687	0,65	+ 333,902
Total	1,196,165,028	1,240,071,144	100	+ 43,906,116	888,521,588	891,479,288	100	+ 2,957,710
Hierzu: Gemünstes Edelmetall*) En plus: Les métaux précieux monnayés*	55,926,508	83,239,280	—	+ 27,312,772	23,211,427	49,086,849	—	+ 14,874,922

*) Hauptsächlich im Verkehr mit Frankreich. — Principalement dans le trafic avec la France.

Verschiedenes — Divers.

Bayerische Fabrikspektion in 1904. Ein charakteristisches Moment, welches sich bei der Durchsicht der Berichte aus den verschiedenen Bezirken heraushebt, ist, der Sozialen Praxis zufolge, die allgemein festgestellte Besserung der wirtschaftlichen Gesamtlage, die auch in dem badischen Bericht bereits augenfällig zutage trat. Der Aufschwung, von dem allerdings nicht alle Industriezweige gleichmässig erfasst wurden, kennzeichnete sich in der Hauptsache in der Vollbesetzung aller früheren Arbeitsstellen, in teilweiser Vermehrung derselben sowie in der Wiedereröffnung der früher üblichen Arbeitszeiten in jenen Betrieben, in denen aus geschäftlichen Rücksichten eine zeitweise Verkürzung der Arbeitsdauer notwendig geworden war. Unberührt von der Besserung blieben nur die schon seit langer Zeit an Ueberproduktion leidende Spiegelglasindustrie der Oberpfalz und Oberfrankens, das Goldschlägergewerbe in Nürnberg und Umgebung sowie teilweise das Baugewerbe und die mit ihm in engem Zusammenhang stehenden Handwerks-, Steinbruch- und Ziegeleibetriebe.

Der Besserung der wirtschaftlichen Lage entsprach auch die in einzelnen Berichten hervorgehobene Vermehrung der Ausstände, die überdies, wie für den Bezirk Oberbayern mitgeteilt wird, für die Arbeiter meist erfolgreich verliefen. Hier belief sich auch die Zahl der Ausstände auf 25 gegen 9 im Vorjahre. Noch grösser war die Steigerung in Mittelfranken, wo 75 Ausstände und Aussparungen gegen 27 im Vorjahre zu verzeichnen waren. In den andern Bezirken hält sich die Streikbewegung allerdings in engeren Grenzen.

Erfreuliche Fortschritte hat die Tarifbewegung zu verzeichnen. In München wurden solche für Brauereien, Schuhmacher, Kunst- und Bauhändler, Bäcker, Maschinenbauer, Ledorarbeiter, in Landshut für Schuhmacher, in Nürnberg für die Spiel- und Metallwarenfabriken, die Flaschner, Pfisterer, Transportarbeiter, für die Arbeiter des Baugewerbes, die Mühlenarbeiter usw., ausserdem in einer Reihe noch anderer Orte abgeschlossen.

Es entspricht dem gezeichneten Bilde der wirtschaftlichen Entwicklung, wenn auch die Organisationen, soweit darüber Angaben vorliegen, sich durchweg in aufsteigender Linie bewegen. Von den freien Gewerkschaften heisst es für Oberbayern, dass sie schon zu Beginn des Berichtsjahres eine Zunahme von rund 2600 Mitgliedern verzeichneten, welche Zahl sich bis zum Schluss des Jahres sicher noch bedeutend erhöhte. Dagegen habe sich in der Mitgliederzahl der christlichen Gewerkschaften sowie in jener der Hirsch-Dunokerschen Richtung keine erhebliche Aenderung ergeben. «Die Organisation der Arbeiter ist, soweit nach den gemachten Erhebungen geteilt werden kann, in bezug auf Mitgliederzahl gewachsen» (Oberpfalz). «Die Organisation der Arbeiter in grossen Verbänden hat gleich der der Arbeitgeber im Berichtsjahre allgemeine Fortschritte anzuführen» (Unterfranken). Die übrigen Bezirke enthalten zum Teil ähnliche Angaben.

Das Verhältnis der Gewerbeaufsichtsbeamten zu den Arbeitgebern und Arbeitern wird in den Einzelberichten durchweg als ein gutes bezeichnet. Die Beschwerden aus Arbeiterkreisen erwiesen sich grösstenteils als begründet. Der vorliegende bayerische Bericht ist der erste, der auch — wenigstens für einzelne Bezirke — von zunehmendem Verständnis der Arbeiterinnen für die Aufgaben und die Tätigkeit der Assistentinnen zu berichten vermag. So heisst es in dem Referat für Oberbayern, dass die Revisionsfähigkeit der Assistentin weder seitens der Arbeitgeber noch der Arbeiterinnen irgend welchen Schwierigkeiten begegnete, insbesondere von seiten der Arbeiterinnen eine fortschreitende Inanspruchnahme der Assistentin zutage getreten sei. Ähnlich sagt der Berichterstatter für Nieder-Bayern, dass der Verkehr der Assistentin mit den Arbeiterinnen ein sachdienlicher und das Entgegenbringen von Verständnis und Interesse durch diese in wachsender Zunahme begriffen sei. Allerdings gilt dieses Urteil nicht gleichmässig für alle Bezirke, denn für die Oberpfalz erklärt der dortige Beamte, dass auf seiten der Arbeiterinnen grösstenteils das Verständnis für die Stellung und die Aufgabe der Beamtin ihnen gegenüber fehle.

Der Vollzug der Bundesratsvorschriften bezüglich der Arbeits- oder Ruhezeiten in Bäckereien, Getreidemöhlen, Steinbauereien sowie in Gast-

und Schankwirtschaften begegnet noch immer vielen Schwierigkeiten, namentlich werden hinsichtlich der letzteren auffällig viele Uebertretungen gemeldet.

An den durch die Arbeitsordnungen in Fabriken festgelegten Arbeitszeiten hat sich nach dem einleitenden Gesamtbericht nur wenig geändert, es sind nur in einzelnen Fällen Verkürzungen der bisher 11stündigen Arbeitszeit zu verzeichnen, soweit diese Verkürzungen von Arbeitgeber allein, ohne äusseren Einfluss vorgenommen wurden. In Oberfranken hatte die Einführung des Zehnstundentages für Arbeiterinnen in drei Anlagen bei demselben Arbeitslohn ein auch für die Arbeitgeber befriedigendes Ergebnis. Sehr lange, soweit es sich um jugendliche Arbeiter und um Arbeiterinnen handelt, zum Teil gesetzwidrige Arbeitszeiten fanden sich namentlich in Ziegeleibetrieben. In Oberbayern wurden Arbeiterinnen in Ziegeleien, Torfwerken und in einer Flaschenfüllerei in gesetzwidriger Weise bis zu 14 Stunden und vor 5 1/2 Uhr morgens beschäftigt; ausserdem fanden in einer Ziegelei, einer Gnmwaren- und einer Glühfadenfabrik sowie in einem Torfrikettwerk Arbeiterinnen in Nachtschichten Verwendung. Im Bezirke Pfalz wurde in drei Fällen die Verwendung jugendlicher zum Transport von Ziegeln auf nicht ebener Fahrbahn, in einem Falle die Verwendung derselben in den Brennöfen beanstandet.

Was die Anzahl der beschäftigten Arbeiter betrifft, so zeigt diese für alle Arbeiterkategorien (Jugendliche, Arbeiterinnen und erwachsene Arbeiter) der Hebung der wirtschaftlichen Lage entsprechend eine Zunahme. Es wurden im Jahre 1904 in 23,727 Fabriken 394,126 Arbeiter beschäftigt gegen 339,314 im Jahre 1903.

Ueber die Handhabung des Lehrlingswesens äussern sich die einzelnen Berichte verschieden, jedoch, im ganzen genommen, nicht ungünstig. In Niederbayern und Mittelfranken weist die Regelung des Lehrlingswesens unverkennbare Fortschritte auf, wenn auch Verfehlungen noch häufig vorkommen. In der Oberpfalz ist insofern eine Besserung zu verzeichnen, als die Meister sich bemühen, dem Lehrling etwas Tüchtiges beizubringen, um bei der Gesellenprüfung nicht in den Verruf eines unfähigen Lehrmeisters zu kommen, für Niederbayern heisst es ähnlich, dass die laufend abgehaltenen Gesellenprüfungen sowie die zeitweise Ausstellung von Lehrlingsarbeiten einen Ansporn zur Verbesserung der fachlichen Ausbildung darstellen. Mehrfach musste eine Uebersicht von Lehrlingen beanstandet werden. Die fördernde Wirkung des Fortbildungs- und Fachschulunterrichtes wird wiederholt anerkannt und für Nürnberg mitgeteilt, dass hier der obligatorische Schulbesuch von zwei auf drei Jahre ausgedehnt wurde.

Die Zahl der beschäftigten erwachsenen Arbeiterinnen ist gewachsen, für Oberbayern ist beispielsweise eine Steigerung von 8586 auf 11,686 eingetreten. Bei den Arbeiterinnen sind hinsichtlich der Innehaltung der Arbeitszeit, der bundesrätlichen Vorschriften sowie in hygienischer Beziehung noch immer zahlreiche Ausstellungen zu machen. In den Ziegeleien kommen namentlich italienische Wanderarbeiterinnen in Betracht. In den Gast- und Schankwirtschaften wird von den Kellnerinnen häufig ausdrücklich Verzicht auf die ihnen gesetzlich zustehende Ruhezeit verlangt, anderem Personale werden unzutreffende Bezeichnungen beigelegt, um ihnen dadurch die Ruhezeiten entziehen zu können. In der Konfektion, der Putzmacherei usw. sind die Arbeitsräume häufig zu heinstanden, das gleiche gilt für die Schlafräume der Arbeiterinnen in Ziegeleien, auch Gast- und Schankwirtschaften und Wäschereien auf dem Lande.

Einen breiten Raum in dem vorliegenden Bericht nimmt die Darstellung der Berufskrankheiten ein, unter denen wiederum die Bleierkrankungen in erster Reihe stehen. In den Münchener Krankenhäusern wurden im Jahre 1903 50 Erkrankungen infolge von Bleivergiftung behandelt; von ihnen wurden 33 Maler und Anstreicher, 6 Metallarbeiter, 1 Schriftsetzer, 1 Feilenhauer und 4 Tagelöhner betroffen. In Niederbayern wurden 5 Bleierkrankungen aus 2 Ziegeleien, in welchen Glasursteine regelmässig hergestellt werden, festgestellt, für die Pfalz ergaben die Erhebungen, dass in Email-

lierwerken, Porzellanfabriken, Steingutfabriken, Töpfereien und Anstreicherwerkstätten gesundheitliche Schädigungen durch Bleiverbindungen platzgreifen können. In Oberfranken kamen mehrere Bleivergiftungen aus Stahl-Drahtsaiten- und Spiralfederfabriken zur Kenntnis. Diese Feststellungen beweisen, wie notwendig die vielgeforderten Schutzvorrichtungen gegen die Bleierkrankungen, insbesondere das Verbot der Verwendung bleiweisshaltiger Farbstoffe ist; dass solche Vorschriften ohne Schädigung des Gewerbes möglich sind, ist bereits häufig genug betont worden; auch der Aufsichtsbeamte für die Pfalz hebt wiederum hervor, dass sich «aller Voraussicht nach in diesen Fällen — es betrifft besonders die Herstellung von sog. Majolikaglasuren, Steingutglasuren, Falzriegelglasuren und den Blei-

weissstrich in Anstreicherwerkstätten — Massnahmen treffen lassen, um die Arbeiter vor Bleivergiftung zu schützen.»

Von weiteren Berufskrankheiten waren im Berichtsjahre wiederum neun Erkrankungen an Milzbrand zu verzeichnen, sechs aus Rosshaar-spinnereien in Unterfranken und drei aus Gerbereien in der Pfalz. Hier war es möglich in zwei Fällen die Verwendung von chinesischen Häuten als die Ursache der Erkrankung festzustellen; drei Erkrankungen hatten einen tödlichen Ausgang. Aus einer Zündholzfabrik in Niederbayern wurden zwei Erkrankungen an Phosphornekrose gemeldet. Es bleibt nach dem zusammenfassenden Gesamtbericht zu beklagen, «dass der Kreis der Einsichtsvollen immerhin noch ein verhältnismässig kleiner ist».

Annoncen-Preis:
Rodolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Regle des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Société des Tramways de Fribourg

Assemblée générale ordinaire des actionnaires

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire sur le jeudi, 20 juillet 1905, à 8 heures du soir, à la grande salle de l'Hôtel du Faucon, à Fribourg, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1904; rapport des censeurs; approbation des comptes; décharge au conseil d'administration.
- 2° Nomination de trois membres du conseil d'administration pour une période de trois ans en remplacement de MM. Crausaz Simon, Berguin Alphonse et Hertling Léon, rééligibles.
- 3° Nomination des censeurs en remplacement de MM. Glasson Léon et Emery Emile, rééligibles.

Pour assister à cette séance, Messieurs les actionnaires doivent présenter leurs actions avant le 20 juillet, à midi, à la caisse de la société, 14, Grand rue, à Fribourg, où il leur sera délivré des cartes d'admission. Passé ce terme, aucune carte ne sera délivrée.

Les comptes de l'exercice 1904 et le rapport des censeurs seront à la disposition de Messieurs les actionnaires, à la caisse de la société, dès le 10 juillet 1905. [1645]

Fribourg, le 4 juillet 1905.

Le président du conseil d'administration:
Jules Sallin.

Schweiz. Metallwerke Dornach & Kriens in Dornach

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Montag, den 24. Juli 1905, nachmittags 2 1/2 Uhr
im Gasthaus zum Ochsen in Dornachbrugg

Traktanden:

- 1) Konstatierung der Erhöhung des Aktienkapitals von Fr. 700,000 auf Fr. 1,000,000.
- 2) Statutenrevision, soweit eine solche durch die Erhöhung des Aktienkapitals nötig geworden ist.
- 3) Mitteilungen, eventuell Verschiedenes.

Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, heissen sich nach § 9 der Statuten über ihren Aktienbesitz auszuweisen, indem sie vom 16. bis 23. Juli 1905 die Nummern ihrer Aktien dem Bureau der Schweiz. Metallwerke Dornach & Kriens in Dornach schriftlich einreichen, wo ihnen Zutrittskarten ausgestellt werden.

Dornach, den 4. Juli 1905.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **A. Erzer.**
Der Aktuar: **O. von Arx.**

Kesselschmiede Richterswil

empfiehlt sich für Lieferungen von (166.)

**Blechröhrleitungen, Dampfkessel
Schweissarbeiten, Eisenkonstruktionen**
◆ jeder Art und Grösse ◆

Projekte, statische Berechnungen, Kostenvoranschläge auf gefl. Anfragen.
Prima Material, solide Arbeit, prompte Bedienung. Prima Referenzen.

Zürcher Kantonalbank

Kündigung von 4% Obligationen

Wir kündigen hiemit

zur Rückzahlung auf den 13. Oktober 1905

unsere 4% Obligationen mit den
Nummern 503,401 bis 504,139 à Fr. 5000
» 390,001 bis 395,083 à » 1000 (1640)
» 275,501 bis 276,745 à » 500

und bemerken, dass deren Verzinsung vom 13. Oktober 1905 an aufhört. Wir anbieten uns, diese Titel schon von heute an bis auf weiteres umzutauschen gegen unsere 3 3/4% Obligationen, kündbar seitens der Bank nach Ablauf von vier Jahren, seitens der Kreditoren nach Ablauf von sechs Jahren. Bei der Konversion wird den Inhabern der Zins à 4% bis 13. Oktober 1905 vergütet.

Zürich, 6. Juli 1905.

Die Direktion.

Elektrizitätswerk Olten-Aarburg

Aktiengesellschaft, OLTEN

Laut Beschluss der Generalversammlung vom 30. Juni 1905 wird der Aktiencoupon pro 1904/05, Nr. 9, von heute ab bei den nachstehenden Stellen mit Fr. 27.50 kostenfrei eingelöst:

Aarg. Creditanstalt, Aarau,
Bank in Baden, Baden,
Bank in Baden, Filiale Zürich,
Ersparniskasse Olten,
Luzerner Kantonalbank, Luzern,
Solothurner Kantonalbank, Solothurn,
A. G. Leu & Cie., Zürich,
Bank in Winterthur.

Olten, den 30. Juni 1905.

Für den Verwaltungsrat,
Der Präsident:
A. Künzli.

Schweizerische Bundesbahnen Kreis III

Konkurrenz-Eröffnung

Die Kreisdirektion III der schweizerischen Bundesbahnen in Zürich eröffnet hiermit Konkurrenz über die Lieferung folgender Dienstkleidungsstücke:

- zirka 3300 blaue ganz leinene Blusen,
- „ 1600 blaue halbleinene Ueberkleider, bestehend aus Hose und Jacke,
- „ 4400 Mützen,
- „ 520 rote wollene Mützenüberzüge.

Ueber die Ausführung wird von der Materialverwaltung des Kreises III der schweizerischen Bundesbahnen in Zürich nähere Auskunft erteilt.

Es wird die Vergebung von Teillieferungen vorbehalten. Fabrikanten im Inlande, welche auf diese Lieferung reflektieren, wollen ihre Offerte mit Preisangabe, verschlossen und mit der Ueberschrift «Lieferung von Dienstkleidungsstücken», spätestens bis zum 22. Juli der unterzeichneten Direktion einsenden. (1648)

Zürich, den 4. Juli 1905.

Kreisdirektion III
der Schweizerischen Bundesbahnen.

Gummilösung „Greiner“

Hergestellt aus natürlichem Pflanzengummi ohne irgendwelche Zusätze und in der Konsistenz einer 80% Lösung arabischen Gummis gleichkommend. — Lieferanten der eidgenössischen Postverwaltung.

In Blechflaschen von 5 kg brutto Fr. 5.— per Flasche } franko inkl.
zum Wiederfüllen » 4.50 » } geg. Nachnahme
In Korbbaschen von 60 kg netto » 65.— per % kg.
In Fässern von 200 kg netto » 55.— » » (1093)

GREINER & C^{ie}, Chemische Fabrik, GLARUS.

Messieurs Dittsheim & Cie., 44, rue Daniel Jean-Richard, La Chaux-de-Fonds, cherchent, pour tout de suite [1649]

très bon comptable

connaissant à fond la comptabilité en partie double et si possible la sténographie et une ou plusieurs langues étrangères.

Offres par écrit, sans timbre pour la réponse, avec références, prétentions, copies de certificats et si possible photographies.

Alteisen, Altmetall
und sämtliche Werkstätten-Abfälle kauft zu höchsten Preisen. — Telephon 5107. [60]

Saly Harburger, Zürich,
alter Rohmat-Bahnhof.

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt H. Frisch, Bütcherexperte, Zürich. B 15.

Rudolf Mosse, Zürich-Bern.

Un élève du 1^{er} cours des ingénieurs-civils

de l'école polytechnique fédérale, parlant parfaitement l'allemand et le français, ayant 15 mois de pratique en grosse mécanique, cherche place sans conditions pour los mois d'août et septembre. [1532]

De constitution robuste il aimerait à être occupé dans un chantier de construction (édifice, pont, tunnel etc.) ou même dans un bureau. Prière de faire offres sous Z B 5952 à Rodolphe Mosse, à Zurich.

Junger, tüchtiger (1639)

Manufakturist

auch in der Konfektion sehr gut bewandert und selbständig arbeitend, sucht Stelle für Magazin u. Spedition. Offerten unter Chiffre Z X 6423 an Rudolf Mosse, Zürich.

